

Zeitschrift: Heimatbuch Meilen
Herausgeber: Vereinigung Heimatbuch Meilen
Band: 3 (1962)

Vorwort: Vorwort
Autor: Weber, Walter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VORWORT

*Heimet, o Heimet,
So schön und so rych!*

Im Sinne dieser Schlusszeilen des Gedichtes «D Zürisee-Heimet» von Rudolf Hägni (S. 110) möchte unser drittes Heimatbuch Meilen von der Mannigfaltigkeit und Schönheit unseres Dorfes am See berichten, zur Freude unserer Mitbürger hier und in der Ferne, der heutigen Einwohner und früherer, die dem Ort, wo sie ihre Jugendzeit verbrachten, Anhänglichkeit bewahrt haben. Wer fände in dem guten Dutzend Textbeiträgen und den über fünfzig Illustrationen nicht manches, was er bis jetzt übersehen oder nicht gewusst hat und das ihm unsere engere Heimat in neuem Lichte zeigt, noch vertrauter und lieber werden lässt?

Wie die beiden ersten Heimatbücher – die wir Interessenten nachliefern können – bringt das dritte Historisch-Biographische, Hinweise auf schätzenswerte Naturschönheiten und Bauten in unserem Gemeindebann und Mundarttexte, stellt einen unter uns wirkenden Künstler dar und schliesst mit einem aktuellen Teil.

Zwei Beiträge schlagen neue Töne an und seien darum kurz erwähnt. Der vom hiesigen Graphiker Harald Egli gestaltete Einband mit den Symbolen für Wasser und Elektrizität weist auf den Aufsatz über unsere Gemeindewerke hin, der uns erstmals ins Gebiet der Technik führt.

Ebenfalls zum erstenmal können wir das Büchlein mit einer dichterischen Erzählung eröffnen. Zwar war ihr Verfasser, Rudolf Hägni, ein Stäfner und blieb seiner Heimatgemeinde zeitlebens aktiv verbunden. Doch knüpfte er auch enge Bande mit Meilen. Im Feld holte er sich seine Lebensgefährtin, Frau Martha Hägni-Wachter, der wir für die Ueberlassung der noch ungedruckten Erzählung herzlich danken möchten. Zudem dürfte das erzählte Erlebnis in vielen einstigen Seebuben Erinnerungen an Jugendtage wecken. Unser Mitbürger Kunstmaler Gottfried Kunz-Aeberli zeichnete dazu die Illustration, der wir gern den Ehrenplatz der ersten Abbildung im Büchlein einräumten.

Die Zürichsee-Gedichte R. Hägnis entnahmen wir mit freundlicher Erlaubnis des Verlages Theodor Gut & Co., Stäfa und Zürich, den Bändchen «Gloggeglüüt» und «Aabiggold».

Gesamthaft möchten wir allen weiherten Verfassern unserer Beiträge, den Zeichnern und den andern vielen Mithelfern für ihre uneigennützig und wertvolle Mitarbeit aufrichtig danken.

Stoff für weitere Jahresbändchen steht uns in Fülle zur Verfügung. Trotzdem möchten wir im Interesse der Abwechslung und des Zusammenwirkens recht vieler Meilener einen freundlichen

Aufruf zur Mitarbeit

an Erzähler, Zeichner oder Photographen richten. Das 4. Büchlein wird im November-Dezember 1963 erscheinen, an der Schwelle des Jahres 1964, welches das 50jährige und 25jährige Gedenken an zwei Mobilisationen und Aktivdienste der Schweizer bringen wird. Im Heimatbuch 1963 möchten wir besonders das erste der genannten historischen Ereignisse wieder aufleben lassen und sind dankbar für Beiträge in Wort und Bild, besonders auch für anekdotische, die Mariafeld, General Ulrich Wille oder Meilen und Meilener während des Ersten – und für das Heimatbuch 1964 – während des Zweiten Weltkrieges betreffen.

Zum Schluss wünschen wir unserm dritten Büchlein so freundliche Aufnahme wie seinen Vorgängern und hoffen, es möge sich bei recht vielen Leserinnen und Lesern der Wunsch einstellen, die ganze Reihe unserer Heimatbücher lückenlos zu besitzen.

*Für den Vorstand der Vereinigung
Walter Weber*

KLEINE STATISTIK ÜBER DEN VERKAUF DES HEIMATBUCHES MEILEN

	1960	1961
Auflage	2 000	2 300
Verkaufte Bücher bis 1. September	1 668	1 733
Durchschnittlicher Erlös	Fr. 4.83	6.93
Gesamtausgaben	Fr. 8 292.55	11 976.75
Gesamteinnahmen	Fr. 8 055.75	12 035.50
Rückschlag / Vorschlag	Fr. — 236.80	+ 58.75

Wir danken herzlich für viele Einzahlungen, deren Betrag den Buchpreis von Fr. 6.— überstieg; wie die Abrechnung zeigt, ist unser kleines Unternehmen auf solche Unterstützung angewiesen.